

Kappelrodeck (red). Im Zeichen von Spenden stand die Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Kappelrodeck. Pfarrer Georg Schmitt rief die Anwesenden anhand eines Textes von Dietrich Bonhoeffer auf, sich im Alltag immer wieder die Frage „Wer bin ich“ zu stellen und sein eigenes Tun zu reflektieren. Im Rückblick ging Schriftführer Hubert Köninger auf die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres ein. Neben Aktionen wie der von der Kolpingsfamilie gestalteten Maiandacht bei der Lourdesgrotte am Iberg, Wanderungen, dem Farnholen für das Fronleichnamfest oder der Teilnahme am Regionalkreuzweg der Kolping-Region Ortenau in Zell-Weierbach, nannte Köninger den Abendausflug mit der neuen Tram von Kehl in die Straßburger Innenstadt sowie die Organisation der Regionalversammlung im Oktober als besondere Veranstaltungen im vergangenen Vereinsjahr. Bei dieser Veranstaltung übergaben die Vertreter der Kolpingsfamilie Kappelrodeck ein Teilbetrag des Erlöses aus der Altkleidersammlung 2017 in Höhe von 1300 Euro für die Sanierung des Kirchendaches dem Vorsitzenden des Fördervereins Klaus-Peter Mungenast sowie Bertold Wald als Vertreter der Pfarrgemeinde St. Nikolaus.

Eine weitere Spende für das internationale Kolpingwerk erfolgte durch die erstmals bundesweit veranstaltete Aktion „Mein Schuh tut gut“, bei der nach Angaben der Kolpingsfamilie mehr als 500 Paar Schuhe aus Kappelrodeck gesammelt wurden. Als „ein einmaliges Erlebnis“ bezeichnete Bruno Schmälzle die Wanderfreizeit in St. Pankraz in Südtirol, woran mehr als 50 Jugendliche und Familien teilnahmen. Die Jugendvertreter Anna Decker und Vanessa Dinger gingen auf die zahlreiche Aktionen der Kolpingjugend ein. Angefangen vom Pfingstferienlager, über die regelmäßigen Freizeitangebote im „Schlocher“ bis zur Christbaumsammelaktion sowie der Kinderfastnacht im Gemeindezentrum erstreckte sich das Programm der Kolpingjugend.

Bürgermeister Stefan Hattenbach dankte den Mitgliedern und Verantwortlichen der Kolpingsfamilie und bezeichnete diese als eine „geistige Grundhaltung, die der Gemeinde gut tut“. Diesem Dank schloss sich Pfarrer Georg Schmitt an und nannte das Wirken der Kolpingsfamilie in der Öffentlichkeit als wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Hansjörg Siefermann überreichte dem Vertreter der Lebenshilfe Baden-Baden Bühl Achern, Christian Lemcke, einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Lemcke betonte die bereits seit neun Jahren bestehende Zusammenarbeit zwischen der Lebenshilfe und der Kolpingsfamilie Kappelrodeck bei der Wanderfreizeit in St. Pankraz. Deshalb soll die Spende auch für die Teilnehmer der Lebenshilfe bei der Ferienfreizeit sowie einem Wochenende mit den diesjährigen Firmlingen verwendet werden. Siefermann lud alle Mitglieder zur Teilnahme am Kolpingtag der Region Ortenau am 16. September bei der Landesgartenschau in Lahr ein.